

Youngtimer – Yamaha RD 350 LC F YPVS

POCKET-ROCKET



Von wegen Räng-Dängdäng: Die vollverkleidete RD 350 LC F YPVS verkörpert die letzte Evolutionsstufe sportlicher Zweitakttrakteten und versprüht GP-Feeling vergangener Tage.

— Text: Michael Kutschke — Fotos: Michele Limina

Kickstarter raus, ein Tritt... mit kurzen, bellenden Gasstössen warmlaufen: Wäääng, wäääääng... blauer Dunst steigt auf. Der längst vergessene Sound lässt die Trommelfelle vibrieren – diese vollverkleidete Yamaha RD 350 LC F YPVS bringt das Racing-Flair vergangener Tage zurück. In den 1980er-Jahren gierte die Biker-Szene förmlich nach Strassenmaschinen wie dieser, die den GP-Bikes ihrer Idole Kenny Roberts und Barry Sheene möglichst nahe kamen. Nicht nur Yamaha erfüllte diese Sehnsucht mit kraftvollen Zweitakttern, die den Fahrern der hubraumstärkeren Viertakter das Fürchten lehrten.

Von der luftgekühlten RD zur «LC»-Rakete

Als die vollverkleidete «F» vorgestellt wird, ist die RD 350 als Modelltyp bereits 12 Jahre auf dem Markt. Bis 1979 ist der Zweitaktmotor luftgekühlt, 1980 er-

scheinen die ersten flüssigkeitsgekühlten RD mit dem Kürzel LC. Dieser Renner mit 350er-Reihenzweizylinder mit 180 Grad Hubzapfenversatz sorgt mit 49 PS und einem Trockengewicht von 132 kg für Furore. Er sollte die bleischweren 750er-Viertakter auf den Pässestrassen regelrecht exekutieren. Denn im Gegensatz zur luftgekühlten RD 400 von 1976, die mit 185 kg nicht gerade leicht war, spielte diese neue RD LC in einer anderen Liga: Wasserkühlung und Cantilever-Schwinge, alles Merkmale der TZ-Rennmodelle... Auch wenn sie nie als echte Renn-Replika gedacht war – die TZ-Renner mit 350 ccm brachten es auf bis zu 70 PS –, war der Giftzwerg nicht abzuhängen: Im unteren Drehzahlbereich zog die 49-PS-Maschine zwar keine Wurst vom Teller, doch ab 6500/min explodierte die Zweitakt-Power der RD förmlich, was für Unerfahrene oft gefährlich wurde. In die Schweiz kam sie gar nicht erst: 1983 wurde die RD 350 LC von der Typengenehmigungsbehörde sistiert. Ihre blauen Abgaswolken waren wohl ein zu grosses Risiko für den Wald.

YPVS: Ausweg aus dem Abgasdilemma

Yamaha wollte sein Traditionsmodell nicht sterben lassen. Im selben Jahr präsentierten die Japaner ihre neue RD mit dem «Yamaha Power Valve System» (YPVS).



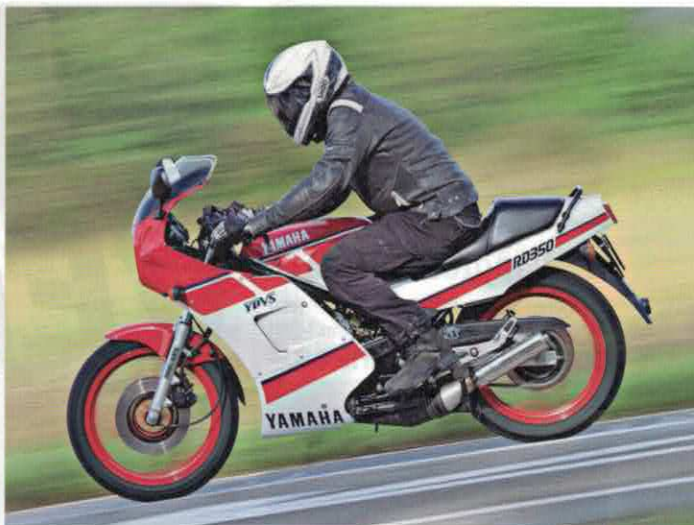
Zeitlos schön: analoge Cockpituhren. YPVS-Logo: damals eine Kampfansage. E-Starter? Fehlanzeige. Die RD lässt sich spielend ankicken. Helmschloss: sinnvoll und serienmässig. Die Krux mit dem Abgas: Während die YPVS beim HC die gesamte Typenprüfungstoleranz ausschöpfte, beanspruchte sie beim CO nur ein Sechstel des Erlaubten. Alugussräder im RD-500-Design.

Eine steuerbare Walze im Auslasskanal und Katalysatoren machten es möglich, die immer strengeren Umweltauflagen zu erfüllen und gleichzeitig noch mehr Leistung freizusetzen. Der YPVS-Hochleistungs-Zweitakter überrascht mit einer bisher nicht gekannten Laufkultur. Bis zu 63 PS im Ausland (bei uns waren es 45) machten die RD endgültig zum 750er-Killer.

Die Pocket-Rocket, wie sie in den USA genannt wurde, erfreute sich sofort grösster Beliebtheit bei den Hobby-Rennfahrern. Aufgerüstet mit einer Vollverkleidung und kleineren Modifikationen, machte die YPVS auf der Rennstrecke keine schlechte Figur. Was lag für Yamaha also näher, als 1985 der Basis-RD mit Lenker-Verkleidung eine Track-tauglichere F-Variante mit Vollverkleidung zur Seite zu stellen? Bereits 1986 wurde eine überarbeitete Taschenrakete – Modellgeneration 1WW – mit neuem Design, 18-Zoll-Leichtmetallfelgen wie bei der RD 500 und einer strafferen Abstimmung ausgeliefert: Federvorspannung und Dämpfung wurden der höheren Endgeschwindigkeit und dem zusätzlichen Gewicht durch die Vollverkleidung angepasst.

Lift off mit Schall und Rauch

Gang einlegen, los geht's: Vollgas, sechs Gänge zappen – man glaubt, einen Katapultstart auf einer Motorsäge



Die versammelte Ergonomie hinter der schlanken Vollverkleidung bietet heute noch keinen Anlass zur Kritik.

zu erleben. 190 km/h laut Tacho, 45 Nm Drehmoment bei 7000 Umdrehungen, 170 Kilo fahrfertig. Die Leistungsdaten der RD 350 LC F YPVS mögen aus heutiger Sicht mickrig erscheinen, doch die Agilität des Hochleistungsweitakters beeindruckt noch immer, überrascht sogar den Autor, selbst Besitzer einer RD 350 LC der Vorgängergeneration ohne Auslasssteuerung, durch seine immense Elastizität, die ab 2500/min sogar Bummeln erlaubt. Steigt die Drehzahl über 6500 Umdrehungen, brennt das Aggregat ein Feuerwerk ab, das bei 9000 Umdrehungen abrupt endet.

Was nach dem Raketenstart bleibt

Blaue Wölkchen und ein betörender Duft. Ach, wie bitterböse so ein Zweitakter sein kann – und wie unbeschwert unser Töffleben vor 40 Jahren war, weil wir auch bei Regen immer blauen Himmel hinter uns hatten. 1986 war diese RD für 7030 Franken zu haben. Diese Pocket Rocket, Generation 1WW steht zum Verkauf – beim Zweirad Sporthaus Küng in Nänikon ZH. ■

TECHNISCHE DATEN

Yamaha RD 350 LC F YPVS

Motor	Flüssigkeitsg. 2-Takt-R2, Membraneinlass, YPVS
Hubraum (Bohrung x Hub)	347 ccm (64 x 54 mm)
Antrieb	Mehrscheibenkupplung im Ölbad, Kette
Leistung / Verdichtung	bis 63 PS (46.3 kW)
Drehmoment	47 Nm
Rahmen	Doppelschleifenrahmen aus Stahlrohr
Aufhängung vorn	Telegabel, 35 mm
Aufhängung hinten	Cantilever-Alu-Kastenschwinge mit Zentralfederbein
Bremse vorn	2 x 267 mm, Doppelkolbenzangen
Bremse hinten	k.A.
Reifen vorn und hinten	90/90-18 und 110/80-18
Radstand / Sitzhöhe	1385 mm / k.A.
Lenkkopf / Nachlauf	64° / 96 mm
Gewicht	147 kg (Leergewicht)
Tank	18 l
Preis bei Markteinführung	Fr. 7030.–

FASZINATION MOTORRAD SCHWEIZ

SICHERE DIR DEIN PERSÖNLICHES ABO
UND PROFITIERE VON UNSERER
EXKLUSIVEN PRÄMIE



Als **Geschenk** zu deinem neuen Abo erhältst du zwei High-End-Reinigungsprodukte von S100, zur Verfügung gestellt von Erny Fahrzeugtechnik.



1 Motorrad-
Schnellreiniger
1 Premium-
Mikrofasertuch



NEU für Abonnenten:
Membercard mit vielen Rabatten –
von Bekleidung bis Fahrtrainings

Bestelle jetzt das Magazin MOTO.CH
im Jahresabonnement für nur Fr. 130.– (14 Ausgaben)

ABO-BESTELLUNG:

www.moto.ch/abo oder Telefon +41 58 344 95 41

E-Mail: abo.motoch@galledia.ch